



Foto: Gettyimages

EEN-Deutschlandtreffen 2024

18.-19. April 2024, Erfurt

(vorab am 17. April 2024 Kommunikation, Sprecherkreis)



Übersicht Workshops (Stand 01.03.2024)

Workshop 1

Die Zukunft ruft: Wie KI die Kommunikation und das Marketing verändert

Das Workshop-Konzept zum Thema "KI in Kommunikation und Marketing" verspricht eine spannende Reise in die Zukunft. In nur einer Stunde werden wir die Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz (KI) auf Kommunikation und Marketing erkunden. Von der Bedeutung von KI im Marketing bis hin zu praktischen Anwendungen und Datenschutzfragen – dieser Workshop bietet eine interaktive und informative Erfahrung. Seien Sie dabei, wenn unsere Kommunikation-Experten wie Christina, Andrea und Sven ihre Erkenntnisse teilen und gemeinsam mit Ihnen über die Chancen und Herausforderungen von KI diskutieren!

Moderation:

Andrea Dohle (ZENIT GmbH, EEN NRW)

Christina Deyl (HTAI, EEN Hessen)

Sven Erichson (IHK Magdeburg, EEN Sachsen-Anhalt)



Workshop 2

Werde zum Überzeugungstäter! „Ich allein kann das Klima ja auch nicht retten!“

Ausflüchten kompetent begegnen und zum Handeln motivieren

Ohne einen Wandel zu einer klimaneutralen und ressourcenschonenden Gesellschaft sieht unsere Zukunft wohl düster aus. Und ohne das aktive Engagement kleiner und mittlerer Unternehmen wird eine Transformation der europäischen Wirtschaft nicht gelingen. Aber wie sieht es mit der Motivation der Unternehmen für diesen Wandel aus? Einige engagierte und innovative KMU tun bereits weit mehr als von der Gesetzgebung verlangt wird. Andere lehnen den Nachhaltigkeitswandel bewusst ab. Die Mehrheit der Unternehmen liegt irgendwo dazwischen – sie stimmen zwar grundsätzlich zu, dass Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema ist, sehen die Verantwortung aber eher bei anderen und fürchten ökonomische Nachteile.

Wie überzeugen wir im Smalltalk zu Nachhaltigkeitsthemen? Wie können wir den in Kundengesprächen häufig wiederkehrenden Floskeln kompetent begegnen und diese Unternehmen für die Nachhaltigkeitsservices des EEN gewinnen? In einem interaktiven Workshopformat erarbeiten wir die schlagfertigsten Antworten und trainieren unsere Überzeugungskraft als starkes EEN Team.

Referent*innen:

Lothar Hartmann und Silke Schleiff (Tutech Innovation GmbH, EEN HSH)

Workshop 3

Hub & Spoke – Umsetzung, Best practise, Erfahrungsaustausch

Hub and Spoke auf Thüringisch - Lösungsansätze für kleine Konsortien: EEN Thüringen stellt Konzept "WER hilft WIE in Thüringen", Cross Cluster Initiative Thüringen und das Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen vor.

Hub and Spoke funktioniert woanders besser, vielfältiger, anders? Wo klemmt's?
Austausch/Diskussionsrunde

Moderation:

Marina Henniger (STIFT, EEN Thüringen)

Antje Welz (IHK Erfurt, EEN Thüringen)



Workshop 4

EEN Bekanntheitsgrad und Visibility

Strategische Ausrichtung - Ziele - Kommunikationsarbeit – Leuchttürme

Moderation:

Tim Schüürmann (ZENIT GmbH, EEN NRW)

Workshop 5

Neue EU-Gesetzgebung zu nachhaltigeren, reparierbaren und kreislauforientierten Produkten.

(Ökodesign, Digitaler Produktpass, Energy Labelling, Reparaturfähigkeit)

Die EU-Kommission arbeitet an einigen neuen Rechtsakten, die künftig erhebliche Auswirkungen auf die Gestaltung von Produkten in der EU haben werden. Insbesondere die KMU werden Unterstützung benötigen, die neuen Anforderungen zur Nachhaltigkeit an die betroffenen Produkte umzusetzen.

Die neuen Anforderungen zielen darauf ab, die Kreislaufwirtschaft zu fördern. Dabei sollen unter anderem folgende Aspekte abgedeckt werden:

- Haltbarkeit, Wiederverwendbarkeit, Nachrüstbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- Vorhandensein chemischer Stoffe, die die Wiederverwendung und das Recycling von Materialien verhindern
- Energie- und Ressourceneffizienz
- Rezyklat-Anteil
- CO₂-Fußabdruck und Umweltfußabdruck
- Verbesserte Produktinformationen auch für Verbraucher, insbesondere ein digitaler Produktpass

Das EEN spielt dabei sicher eine wichtige Rolle, insbesondere in Bezug auf „Awareness Raising“ und Informationsvermittlung, ggf. auch mit unterstützenden Dienstleistungen.

Im Workshop werden die wichtigsten Inhalte der o.g. Binnenmarktvorschriften vermittelt und insbesondere auf die damit verbundenen neuen Pflichten der betroffenen Unternehmen eingegangen.

Referent:

Edwin Schmitt (Bayern Innovativ GmbH, EEN Bayern)



Workshop 6

EEN-Kernaufgabe Partnering – von Problemen zu Lösungen und neuen Ideen fürs Matchmaking

Moderation:

Alexandra Fezer (Steinbeis Europa Zentrum, EEN Baden-Württemberg)

Carine Messerschmidt (Saaris, EEN Saarland)

Robert Lenk (Berlin-Partner, EEN Berlin-Brandenburg)

Workshop 7

Neue Impulse für das EEN Netzwerk: Vom Innovationsassessment zur Innovationsmanagement-Zertifizierung – EEN-DE als Vorreiter

Das vorhandene Innovationsmanagement - Assessment nutzen und als erstes europäisches Land die ISO Norm 56002 in eine nationale Zertifizierung (DIN Norm) umwandeln? Gibt es ein Need bei den Unternehmen, insbesondere den KMU, sich zum Innovationsmanagement zertifizieren zu lassen? Lasst uns erörtern, ob das eine künftige Aufgabe und ein Alleinstellungsmerkmal des EEN werden sollte, wie die Umsetzung gelingen kann und wie die Anfangskosten getragen werden können.

Moderation:

Paul Müller (STIFT, EEN Thüringen)



Workshop 8

Skill Rise – Fachkräfte generieren und unternehmerische Kompetenzen stärken mit dem EEN

Erasmus for Young Entrepreneurs, Marie Skłodowska Curie, Global Training Grants, Erasmus Plus, Distr@I und andere Programme bieten den Unternehmen verschiedene Möglichkeiten die großen Themen Fachkräfte und Kompetenzentwicklung anzugehen sowie länderübergreifend Partner, Kunden und Dienstleister zu finden. Im Workshop werden die verschiedenen Programme sowie konkrete Beispiele und Success Stories vorgestellt. Im Anschluss tauschen sich die Workshop-Teilnehmer*innen über ihre jeweiligen Erfahrungen dazu aus.

Referentinnen:

Karina Kunert, Eva Gutbrod (Baden-Württemberg International, EEN BW)

Dagmar-Heiderreiter-Gelov (HTAI, EEN Hessen)

Lars Böttcher (NRW.Bank, EEN NRW)

Workshop 9

Barrieren im Binnenmarkt bei Arbeitnehmerentsendung, Grundlagen, aktuelle Problemfälle, neue Entwicklungen

Das beratungsintensive Thema der grenzüberschreitenden Dienstleistungen und Mitarbeiterinsätze ist komplex und herausfordernd für Clients ebenso wie für EEN-Berater. Wer hat im Netzwerk Expertise dazu, was sollten EEN-Berater als Basics dazu wissen und wie lassen sich solche Fälle für Feedback und für Advisory Achievements nutzen?

Referentinnen:

Christina Grewe (EIC Trier, EEN Rheinland-Pfalz)

Anamaria Schuster (HWK München, EEN Bayern)

unterstützend: Viviane Volk, IHK Frankfurt/Main, EEN Hessen)